



Grundrichterprüfung „SL“

Anforderungen und Prüfungsinhalte

Stationen:

„Springen und Parcoursabnahme; Stilspringen“

(Stand: 08.09.2022)

1. Vorbemerkungen

Vom Prüfling werden Kenntnisse erwartet, die dem Niveau der Prüfung gem. APO entsprechen. Es gibt deutliche Unterschiede zwischen den verschiedenen Prüfungskategorien (SL – SM* - SMS – SS).

Fachwissen und Persönlichkeit (Auftreten und Sprache/Fachsprache) müssen der zukünftigen Tätigkeit weitgehend entsprechen.

Da gerade Stilspringen überwiegend in den Klassen E bis L ausgeschrieben werden, sind fundierte Grundkenntnisse in der Reitlehre bezogen auf die Disziplin Springen unerlässlich.

Der Ausbildungsstand von Springreitern, das Erkennen von Sitzfehlern und ihre Auswirkung auf den Gesamtritt – entsprechend der jeweiligen Klasse - müssen erkannt und unter Anwendung einer korrekten Fachsprache analysiert werden und entsprechend mit einer Note versehen werden können.

Ferner werden Grundkenntnisse im Parcoursbau und Kenntnisse der grundlegenden LPO Bestimmungen (§ 500 – 519) erwartet.

Zur Einschätzung des Schwierigkeitsgrades eines Parcours ist neben der reiterlichen Springausbildung auch der Ausbildungsstand des Pferdes zu berücksichtigen. Daher werden auch Grundkenntnisse in der Ausbildung von Springpferden erwartet.

2. Anforderungsniveau im Teil - Prüfungsfach Parcoursabnahme

- Kenntnis der „Mindestanforderungen gem. LPO bezogen auf Anzahl der Hindernisse, Höhe, Breite, Anzahl der Kombinationen, gefordertes Grundtempo, Start- und Ziellinie, Flaggen
- Kenntnis der formalen Anforderungen an die Parcourskizze
- Kenntnis der „Standarddistanzen“ und Abstände in Kombinationen
- Grundkenntnis über „Distanzeinflussfaktoren“
- Grundkenntnis über Linienführung und Einschätzen des Schwierigkeitsgerades
- Sicherheit in Fragen der „Richtbarkeit“ – Einsehen der Hindernisse, Standort bei Stilspringen

3. Anforderungsniveau im Teil – Prüfungsfach Springprüfungen

- Grundkenntnis der „Erlaubten Ausrüstung“
- Grundkenntnis der „Allgemeinen Vorschriften“ der LPO §§ 500 – 519
- Kenntnis der wichtigsten Prüfungsarten:
 - Springen mit Stechen (RV B)
 - Fehler/Zeit – Springen (RV A)
 - Zeitspringen (RV C)
 - Zwei – Phasen Springen (§ 525)
 - Mannschaftsspringen (§ 529)
 - Springen mit Siegerrunde (§ 533)
 - Springen mit Idealzeit (§ 535)
- Einsatz der Glocke
- Ändern der „Erlaubten Zeit“
- Wann gibt es welche Fehler
- Welche Fälle von „Ungehorsam“ gibt es
- Wann wird die Zeit angehalten, Wann geht sie wieder weiter
- Grundlegende Bestimmungen für Stechen und Siegerrunde
- Kenntnis im Umgang mit Sonderfällen – hier muss der Nachwuchsrichter bei der Grundprüfung aber nur die häufigsten Sonderfälle beurteilen können, als da sind (u.a.):
 - Was passiert, wenn ein Sprung nicht aufgebaut ist

- Wenn ein Helfer vor dem Sprung steht
- Was passiert wenn die Uhr ausfällt

Alle diese Fälle müssen „Grundwissen“ und „normales Geschehen“ beinhalten

4. Anforderungsniveau im Prüfungsfach Stilspringen

- Kenntnis der Reitlehre in der Disziplin Springen
- Beurteilung von Stilspringprüfungen und Stilspringprüfungen mit Standardanforderungen entsprechend der Kriterien
- Einschätzung und Bewertung des Gesamtrittes
- Begründung der Note mit den entsprechenden Fachbegriffen Für den jeweiligen Ritt und im Vergleich zu den weiteren Vorstellungen
- Kenntnis des Ausbildungsniveaus der Teilnehmer in der zu beurteilenden Klasse
- Kenntnis und Anwendung des Leitgedanken – „Befindet sich der Reiter in seiner Springausbildung auf dem richtigen Weg“ (sh. Merkblatt)

5. Zusätzliche Anmerkungen zum Prüfungsfach

- Der zukünftige Springrichter arbeitet immer im Team (Richter, Parcourschef, Zeitnehmer, Protokollführer, Veranstalter usw.) Er muss wissen, wer für welche Aufgaben zuständig ist und wie Aufgaben verteilt werden
- Hilfreich ist ein Grundwissen, wie man mit Konflikten im Team umgeht

6. Literatur zur Vorbereitung

- Richtlinien für Reiten u. Fahren Bd.1 + 2
- APO/ LPO/ WBO/ Aufgabenheft
- Parcoursaufbau faszinierend logisch (FN – Verlag)
- Springpferde – Ausbildung heute (FN –Verlag)
- Der sichere Kommentar (FN – Verlag)
- Merkblätter der DRV / FN